

Gründerpreis: Das sind die Sieger



Hilfe für Gestresste: Birte Riel.

1

STADE. Das Stader Gründernetzwerk hat am Donnerstagabend in der Seminarturnhalle die Gründerpreise „Gründerstar 2013“ vergeben. Bei der neunten Auflage erhielt der IT-Fachmann Dirk Oede aus Stade den ersten Preis für seine Cloud Coach Unternehmer-Beratung. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert.

Oede, der für große Konzerne in ganz Deutschland gearbeitet hat, legte nach Meinung der Jury den besten Geschäftsplan vor. Seine Firma gründete er im Mai 2012. Am Markt agiert der Stader seit einem Dreivierteljahr. Oedes Idee war es, kleine und mittelständische Unternehmen mit klarer Spezialisierung auf den sogenannten Cloud-Service zu beraten. In einer virtuellen Informationswolke hinterlegen alle an einem Projekt beteiligten Unternehmen alles Wissenswerte über das Projekt. Das vereinfacht dann die Unternehmensabläufe,

Die Initiatoren des Gründungswettbewerbs „Gründerstar“ sind die Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum, die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und die regionalen Wirtschaftsförderer. Mit dem Gründerpreis soll die Gründungskultur gefördert und das Gründungsklima unterstützt werden. Der Landrat des Landkreises Stade, Michael Roesberg, zeichnete die Preisträger aus, TAGEBLATT-Chefredakteur Wolfgang Stephan führte als Moderator durch den Abend. Nach dem offiziellen Teil knüpften Unternehmer und angehenden Geschäftsleute Kontakte.

Das Stader Gründernetzwerk vergab drei mit jeweils 500 Euro dotierte Sonderpreise. Den Sonderpreis „Handel“ bekam Andreas Schier, der in Hedendorf das Kodak Lens Brillen Outlet Buxtehude betreibt. Der gelernte

Augenoptiker verkauft Markenbrillen und Markengläser von Kodak zum transparenten Komplettpreis, der die Fassung, Kunststoffgläser mit Harzschicht und Entspiegelung beinhaltet. Der Betrieb bietet alle Leistungen eines Augenoptikerfachbetriebes an, befand die Jury. Andreas Schier wagte am 1. November 2012 nach 30 festangestellten Berufsjahren den Sprung in die Selbständigkeit.

Der Sonderpreis „Regionale Vernetzung“ ging an Birte Riel, die seit Dezember 2012 in Freiburg das Haus der Horizonte im Gesundheitszentrum betreibt. Die diplomierte Betriebswirtin hatte die Idee, gestresste, erschöpfte und ausgebrannte Menschen mit Naturheilmitteln in Nordkehdingen zu kurieren und den Landstrich als Gesundheitsregion zu vermarkten. Burnout-Patienten gehören zu ihrem Klientel. Perspektivisch will Birte Riel in noch auszubauenden Ferienwohnungen betreute Auszeiten zum Entschleunigen und Ausspannen anbieten.

Susann Till aus Stade erhielt von der Jury den Sonderpreis „Mutmacher“, weil sie hochwertige Lebensmittel, die in Käse-, Wein- und Feinkostgeschäften sowie Lebensmittelmärkten mit Feinkostabteilungen angeboten werden, herstellt. Susann Till spezialisierte sich auf Chutneys, Cantuccini mit Rosmarin und Chili, Öl mit Kräutern und Gewürzen und Pralinen mit Chutney-Füllung und baut derzeit ihr Vertriebssystem aus. Seit März 2012 ist Susann Till am Markt. Die Produkte entstehen in der hauseigenen Küche. Bei der Vermarktung unterstützt Susann Till ihr Sohn.

Bundesweit ist die Zahl der Geschäftsgründungen im vergangenen Jahr um sieben Prozent zurückgegangen, in Niedersachsen sogar um 14 Prozent. Wie Landrat Roesberg erklärte, entwickeln sich die Zahlen im Landkreis Stade in die andere Richtung. Die Preisträger hätten dabei Vorbildcharakter.